

Jigoku Shoujo 4523

Ein Crossover aus Jigoku Shoujo und Shigofumi (benötigt *keine* Vorkenntnisse beider Serien)

Von Sinistral

Kapitel 7: Jigoku Tsushin

Der Schultag war ausgesprochen lang für Katsu. Als er endlich frei hatte, war es schon am Dämmern. Dennoch machte er sich Richtung Friedhof auf, er wollte sich seiner Mutter stellen, auch ohne die Opfergaben und die Blumen.

"Lass mich mit dir gehen, du siehst so geschafft aus...oder willst du lieber allein sein?", fragte Midori ihn, ihren Arm um seine Taille haltend.

Fast hätte Katsu schon aus Gewohnheit dieses Angebot verneint, aber bevor diese Worte über seine Zunge kamen, überlegte er sich es anders, sehr zu seinem eigenen Erstaunen.

Der Friedhof war nie wirklich viel besucht gewesen, dafür waren die Anlage viel zu mau und trist, der Ort zu abgelegen und der Friedhofswärter viel zu unfreundlich.

Katsu und Midori hatten Glück, dass jener sich gerade eine Pause gönnte und in den Himmel starrend seine Zigarette rauchte. Katsu hätte lügen müssen, wenn er sagen musste, dass es bisher mit Schlägereien und Drohungen ein schöner Tag war; aber wenigstens musste er sich das ewige Nörgeln dieses alten Fettsacks von Friedhofswärter nicht mehr anhören. Wenigstens das.

Als Katsu vor dem Grab seiner Mutter stand, wurde ihm bewusst, was an dem Tag tatsächlich passiert war. Kens Bande hatte nicht die Bento-Box von ihm mutwillig zerstört; sie hatten die seiner Mutter zerstört. Sie hatten nicht ein paar Blumen aus dem Laden zerfledert; sie hatten auf seinem Ehren der toten Mutter getrampelt. Er war nicht mehr traurig, er war wütend.

Midori bemerkte dies augenblicklich. So gut konnte Katsu dann doch nicht schauspielern, leider.

"Ich kann gut verstehen, wie du dich jetzt fühlst," tröstete sie Katsu, "aber du darfst trotz allem nicht deine Beziehung zu deiner Mutter an solchen Objekten festmachen." fügte sie hinzu.

"Du hast ja Recht...trotzdem will ich es Ihnen heimzahlen..." flüsterte Katsu und sein Blick verfinsterte sich.

Sie standen noch ein paar Minuten schweigend vor dem Grab, die Arme jeweils um die Hüften des Anderen gelegt.

Katsu dachte, dass es wohl keine seltsamere Art gab, mit einem Mädchen auszugehen (denn gewissermaßen *war* das ein Date). Doch Midori dachte an völlig andere Sachen. Hätte Katsu gewusst, was sie dachte, würde die Geschichte ab diesem Punkt sicher völlig anders verlaufen. Jedoch können Menschen nur sehr, sehr begrenzt Gedanken lesen (mit Ausnahme dieser Typen in Fernsehen, aber diese Trickbetrüger zählen nicht), sodass der Fluss dieser Geschichte nicht umgeleitet wird.

Am späten Abend setzte sich Katsu an seinen Laptop und ließ in einem Internet-Forum über okkultes Zeug. Seine Suche nach dem Schlagwort "Höllenmädchen Jigoku Shoujo" ergab zahllose Treffer. Er klickte das angepinnte "Vor dem Posten lesen"-Thema an und informierte sich über den um sich gehenden Kult des Höllenmädchens:

-Z_Hime6669_Z- schreibt:

"Die folgenden Informationen beruhen auf Erlebnissberichten von Leuten, die bereits in Kontakt mit dem Höllenmädchen in irgendeiner Form geraten sind oder über Bekannte etwas erfahren haben. Die Admins und Mods sind bemüht, diese Informationen so aktuell wie möglich zu halten und ihren Wahrheitsgrad durch Vergleichen mit ähnlichen Berichten zu überprüfen"

"Mein Gott," dachte Katsu, "wie die sich hier aufspielen...". Dennoch las er interessiert weiter, das hätte er nicht leugnen können.

"So haben wir zum Beispiel Folgendes über den Prozess beim Umgang mit dem Höllenmädchen herausgefunden:

- Die Seite "Jigoku Tsushin", auf der man das Höllenmädchen kontaktieren kann, ist NUR um Punkt Mitternacht zu erreichen, zu anderen Zeiten wird keine Seite angezeigt. Der Link zur der Seite findet ihr am Ende des Posts (WIR RATEN EUCH ABER, ERST NACH DEM LESEN DIESES THEMAS DIE SEITE ZU BESUCHEN).

- Falls der Besucher der Seite Groll gegen einen Menschen hegt und diesen in die Hölle befördern will, muss er nur den Namen dieses Menschen in ein Feld auf der Seite eingeben und absenden. Das Motto der Seite ist:

'Wir werden in deinen Namen Rache nehmen.'

- Ab dem Punkt werden die Erfahrungsberichte ungenauer, bis jetzt stimmen sie aber zu 100%!!!

- Sehr wahrscheinlich kommt als nächstes das Jigoku Shoujo den Anwender besuchen und

bietet dem Rache-Suchenden eine Strohuppe mit einem roten Band um den Hals an.

EDIT: Zahlreiche Besucher meinen zudem das Höllenmädchen in Begleitung von Helfern gesehen zu haben. Viele Quellen erzählen von einer schönen Frau und einen gut aussehenden Mann sowie einen alten Mann mit Hut. Manche meinen sogar, dass sich einer ihrer Begleiter kurzweilig in die Strohuppen verwandelt, die das Jigoku Shoujo aushändigt.

- Dann verschwinden des Höllenmädchen und ihre Kameraden wieder. Sobald nun der Anwender das rote Band vom Hals der Strohuppe löst, verschwindet diese mit den Worten 'Deiner Rache wurde gewährt' und das gedachte Opfer, dessen Name auf der Seite eingegeben wurde, landet in der Hölle. Achtung, es folgt gleich eine ausdrücklich WARNUNG!!

- Wie dem auch sei, der Anwender muss einen PREIS dafür zahlen, einen Menschen in die Hölle befördert zu haben:

*- DER ANWENDER KRIEGT EIN ** SCHWARZES MAHL AUF DER BRUST, WAS IHM DARAN ERINNERN SOLL, DASS ER NACH DEM TOD ZUM AUSGLEICH AUCH IN DER HÖLLE LANDEN WIRD!!!!!!*

*- Das Betreten dieser Seite geschieht somit auf eigene Gefahr, das Forum übernimmt keine Verantwortung der Folgen!**

Hier endete der Post.

Katsu war leicht perplex und grinste, nachdem er all dies gelesen hatte. Er glaubte nicht wirklich dran, trotzdem war es schön zu lesen.

Er wollte gerade noch das Thema zu "Shigofumi" lesen, wo Leute angeblich die Briefe veröffentlichten, die ihre verblichenen Angehörigen aus dem Reich der Toten geschickt haben, als er bemerkte, dass es 23:55 Uhr war.

Er klickte schnell wieder auf das "Jigoku Shoujo"-Thema und klickte den Link.

Nichts passierte.

23:56 Uhr.

Wieder wurde beim Klicken keine Seite angezeigt.

Kleine Schweißperlen bildeten sich auf seiner Stirn, in seinen Oberschenkeln spürte er eine leichte Anspannung. Auf seinen Armen hatte er eine Gänsehaut, welcher sich immer mehr ausbreitete, je näher Mitternacht kam.

Er holte Tief Luft und hielt den Atem an, als er um Punkt 0:00 Uhr auf den Link klickte. Es öffnete sich tatsächlich die Seite des Höllenmädchens.